

Spielbericht Sportfreunde Gera – Hallescher FC 1. Runde Deutscher Ü-40 Pokal 2022/2023

Hallescher FC aufgrund starker zweiter Halbzeit 3:2 Sieger bei den Sportfreunden Gera

Sportfreunde Gera – Hallescher FC 2:3 (1:1)

Zwei Hochkaräter des nordostdeutschen Ü-40 Fußballs standen sich am Sonntag, den 26. Februar in der 1. Runde des 4. Deutschen Ü-40 Pokals in Gera gegenüber. Gastgeber Sportfreunde Gera, als Neuling in dieser bundesweiten Ü-40 Pokalrunde und die Traditionsmannschaft des Halleschen FC, die zu den Teams der ersten Stunde in diesem Wettbewerb gehört. Die Geraer gewannen 2021 die Landesmeisterschaft von Thüringen durch einen 3:2 Sieg gegen die SG An der Lache Erfurt. 2022 mißlang ihnen dann die Titelverteidigung, weil sie gegen den FSV Martinroda mit 1:2 unterlagen. Das Team um Kapitän David Kwiatkowski hat sich damit in den letzten Jahren zum absoluten Spitzenteam in Thüringens Ü-40 Fußball entwickelt. Bei ihrem ersten Auftritt im Deutschen Ü-40 Pokal wollten die Kicker von der weißen Elster nun auch das Starensemble aus Sachsen-Anhalt ärgern. Die Old Boys des Halleschen FC sind bereits seit dem ersten Deutschen Ü-40 Pokal dabei. Beim ersten Deutschen Ü-40 Pokal scheiterten die Halle-Old Boys in der 1. Runde beim späteren Pokalsieger VfB Hermsdorf mit 0:3. In Auflage 2 der Pokalrunde war in Runde 3 nach einem 1:3 bei der Traditionsmannschaft von TSV Bayer 04 Leverkusen Endstation. 2022 schafften die Hallenser den Einzug in die „Final Eight Runde“ durch Siege gegen die SG Nöbdenitz/Schmölln (2:0) und den 1. Traber FC Mariendorf Berlin (3:1). Leider konnten die Oldies von der Saale an der Endrunde in Kelsterbach dann nicht teilnehmen, weil Corona dem Team einen Strich durch die Rechnung machte. Beim vierten Anlauf wollen die Mannen des HFC, um Teamchef Ulrich Rothe, nun endlich an der Endrunde, der Spielort steht noch nicht fest, teilnehmen. Dazu hatten sie in Gera mit Mittelfeldregisseur René Stark, der für den Chemnitzer FC und Halle mehr als 100 Regionalliga-Partien bestritt, Torwart Michael Walther, der in der DDR-Oberliga-Saison 1982/83 22 Mal zwischen den HFC-Pfosten stand, Oliver Kühn aus dem aktuellen HFC-Präsidium und Sascha Kindling Akteure aufgeboten, die im nordostdeutschen Fußball einen sehr guten Namen haben.

Und der Auftakt gelang dann auch hervorragend, denn schon in der 3. Minute brachte Peter Freund den HFC in Führung. Wenig geschockt von diesem furiosen Auftakt konterten die Geraer Gastgeber schon zwei Minuten später mit dem 1:1 durch Thomas Winefeld. Wie schon zu seiner aktiven Zeit, bewies der immer noch quirlige Winefeld auch in diesem Spiel wieder seine Torgefährlichkeit. Mit dem 1:1 wurden die Seiten gewechselt. Nach dem Seitenwechsel dann einige Schrecksekunden für den HFC. Angetrieben vom Mittelfeldstrategen David Kwiatkowski übernahmen die Hausherren vorübergehend das Kommando und erspielten sich Torchancen. In der 41. Minute dann die Belohnung für das engagierte Auftreten der Sportfreunde durch den 2:1 Führungstreffer von Andreas Vetter. Doch die routinierten Hallenser kamen zurück ins Spiel und schlugen zurück. Mit einem Doppelschlag in der 52. und 57. Minute drehten sie den Rückstand durch Rene Stark und Michael Teubel zu einer 3:2 Führung um. Trotz großer Bemühungen der Geraer schafften sie nicht mehr den Ausgleich, weil der älteste Spieler auf dem Platz Halle-Keeper Michael Walther (62) seinen Kasten sauber hielt. Ein sehenswertes, spannendes Pokalspiel, dass die mehr als 100 Zuschauern trotz Kälte durchaus erwärmte.

Tore: 0:1 (3.) Peter Freund, 1:1 (5.) Thomas Winefeld, 2:1 (41.) Andreas Vetter, 2:2 (52.) Rene Stark, 2:3 (57.) Michael Teubel

Zuschauer: 100